



ZTE schlägt Vorab-Konzept für 5G vor

ZTE schlägt Vorab-Konzept für 5G vor
Der chinesische Telekommunikationsanbieter ZTE hat ein erstes vorläufiges Konzept für 5G vorgestellt. Anlässlich des LTE World Summit 2014 in Amsterdam präsentierte ZTE ein Konzept, nach dem Anwender unter bestimmten Bedingungen bereits auf ihren 4G-Endgeräten in den Genuss einiger neuer Möglichkeiten von 5G-Technologien kommen können, ohne dass Änderungen an den Funkschnittstellen-Standards vorgenommen werden müssen. "Mit der Inbetriebnahme von 5G, die für 2020 geplant ist, macht man sich in der Branche Gedanken darüber, auf welche Technologien man in den kommenden sechs Jahren setzen soll", erläutert Dr. Xiang Jiying, CTO Wireless Products von ZTE. "Für ZTE besteht die Antwort darauf in dem Vorschlag, einige der 5G-Technologien bereits auf Basis von 4G einzusetzen. Damit kann man auch heute schon Erwartungen erfüllen, die Mobilfunkanbieter erst in Zukunft erwarten dürfen." Beispielsweise könnten bei sogenannten Massive MIMO-Installationen die Referenz-Codes, wie etwa die Referenzsignale der Kanalzustandsinformationen oder Channel State Information Reference Signals (CSI-RS) modifiziert werden, um hunderte Antennen-Eingänge zu unterstützen. Ebenso würden Endgeräte für die Rückmeldung hunderter von Precoding Matrix-Indikatoren (PMIs) modifiziert. Im Time Division Duplex (TDD)-Modus kann die Symmetrie von Uplink- und Downlink-Kanälen jedoch für die Kanalschätzung genutzt werden. Wobei ohne Feedback-Kanäle die Präzision der Kanalschätzung das Rückmeldeergebnis übertrifft. Ein weiteres Beispiel ist die Interferenzunterdrückung (IFC) an Standorten in User Densification Networks (UDN). Mittels ZTEs hochentwickelter "4G Cloud Radio"-Architektur - zu der beispielsweise dynamische lokale Mesh-Netze und R12 On/Off-Technologien gehören - können Interferenzen effektiv verringert werden. ZTE hat zudem erheblich in die Entwicklung vektorverarbeitender 4G-Chipsätze investiert, die über erweiterbare Software-Architekturen verfügen. Sie lassen sich softwareseitig in Richtung von 5G-Anforderungen modifizieren, indem ihre Befehlssätze verändert werden und kein Austausch der Hardware nötig ist. Über ZTE ist ein börsennotierter globaler Anbieter von Telekommunikationsausrüstung und Netzwerklösungen mit einer umfassenden Produktpalette, die nahezu jeden Bereich der Telekommunikation abdeckt - Wireless, Zugangs- und Bearer-Netze, Value Added Services (VAS), Terminals und professionelle Services. ZTE liefert anwenderoptimierte innovative Produkte und Services an über 500 Netzbetreiber in mehr als 160 Ländern und unterstützt sie dabei, die sich ständig verändernden Anforderungen ihrer Kunden zu erfüllen und gleichzeitig ihr Geschäftsergebnis zu optimieren. ZTE investiert zehn Prozent seines Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung und spielt eine wichtige Rolle in einer Reihe internationaler Gremien zur Entwicklung neuer Telekommunikationsstandards. Als Unternehmen, das der Corporate Social Responsibility (CSR) große Bedeutung beimisst, ist ZTE Mitglied des UN-Netzwerkes Global Compact. ZTE ist der einzige chinesische Telekommunikationsausrüster, dessen Aktien an den beiden Börsen Hongkong und Shenzhen gehandelt werden (H-Aktienkürzel 0763.HK / A-Aktienkürzel 000063.SZ). Weitere Informationen finden Sie unter www.zte-deutschland.de, www.twitter.com/zte_deutschland oder auf unserer Facebook-Seite. ZTE Deutschland GmbH - Susanne Baumann - Unternehmenskommunikation - Parsevalstr. 11 - 40468 Düsseldorf - Tel.: 0211 5406 3564 - E-Mail: susanne.baumann@zte.com.cn - Pressekontakt - AxiCom GmbH - Jens Dose - Lilienthalstr. 5 - 82178 Puchheim - Tel.: 089 800 908 15 - E-Mail: jens.dose@axicom.com - Web: www.axicom.com

Pressekontakt

ZTE

susanne.baumann@zte.com.cn

Firmenkontakt

ZTE

susanne.baumann@zte.com.cn

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage